



Helfende Hände für Nepal e.V.

Mainz

Newsletter 2021

Aktivitäten in Mainz 2021

In diesem zweiten Jahr der Corona-Pandemie konnte unsere jährliche Mitgliederversammlung wieder mit persönlicher Anwesenheit stattfinden. Allen, die am 06. Oktober 2021 im Restaurant „Vivo“ daran teilnahmen, ganz herzlichen Dank, dass Sie an diesem Abend den Weg zu uns gefunden haben. Ein Protokoll zu der Versammlung wurde den Mitgliedern per Mail zugeschickt.

Aktivitäten in Nepal 2021

Auch in diesem Jahr war eine Reise nach Nepal für uns nicht möglich. Dennoch konnten wir dank unserer „Hand in Nepal“, Semanta Pokhrel, unsere Arbeit erfolgreich fortsetzen. In Nepal kam es im Lauf des Jahres auch zu verschiedenen Corona-Wellen mit entsprechende Folgen für die Bevölkerung, besonders die vielen Tagelöhner litten unter dem Verlust ihrer Einkommensquellen. Daher setzten wir unsere Unterstützung durch Corona-Notpakete fort.

Aber auch Trinkwassertanks waren weiter sehr gefragt. Ein trauriger Anlass erlaubte es uns, Trinkwassertanks für zwei Dörfer und für drei schlecht ausgestattete staatliche Schulen samt Filteranlagen anzuschaffen, auch etlichen Dörfern und Siedlungen spendeten wir Trinkwassertanks. Ebenso waren Ziegen, Woldecken und Solar-Leuchten weiter sehr gefragt.

Außerdem galt es, unsere 40 Patenkinder zu unterstützen, die teilweise in den Schulen unterrichtet wurden oder – mehr schlecht als recht – in Form von „Homeschooling“.

Corona-Notpakete für hungernde Familien

In Nepal führte die Pandemie auch im zweiten Jahr dazu, dass das Heer der Tagelöhner und deren Familien sehr stark betroffen waren, denn plötzlich entfielen Arbeitsmöglichkeiten und damit Einkünfte am Ende des Arbeitstages, um die Familie zu ernähren. Immer mehr Familien mussten hungern, eine Hilfe von staatlicher Seite konnte nicht erwartet werden. In dieser Situation erhielten wir immer wieder Spenden, um die Not leidenden Familien mit Lebensmitteln zu versorgen.

Jedes Notpaket enthält 30 kg Reis, 1 l Speiseöl, 2 kg getrocknete Bohnen, 1 kg Salz und 3 Stück Seife. Es reicht einer Familie bei sparsamer Verwendung für einen Monat und kostete zunächst 25,00 Euro, später mussten wir den Preis auf 30,00 Euro erhöhen. Dank der überwältigenden Hilfsbereitschaft konnten wir bis zum Jahresende fast 800 Notpakete an bedürftige Familien verteilen.

Ein ganz großes Dankeschön an alle Spender, die den Hunger so vieler Menschen in Not gelindert haben!

1. Vorsitzende:
Anita Schmitz
Dagobertstraße 6
55116 Mainz
Tel.: 06131-6108398

2. Vorsitzende:
Ulrike Biglari
Bäckergasse 2
55270 Sörrenloch
Tel.: 06136-7011

Kassiererin:
Heike Broschatis
Breite Straße 5
55124 Mainz
Tel.: 06131-8807919

Bankverbindung:
Volksbank Mainz eG
Kontonr.: 749 620 019
BLZ 551 900 00
IBAN: DE20 5519
0000 0749 6200 19
BIC: MVBMDE55



Helfende Hände für Nepal e.V.

Mainz



Warme Wolldecken für Familien

Der Winter in Nepal ist kalt, besonders in den höheren Lagen, und die Menschen in ihren zugigen, kalten Wellblechhütten leiden sehr unter der Kälte, besonders nachts. So verteilten wir weiter warme Wolldecken, welche wir vom nepalesischen Militär bezogen, an etwa 60 bedürftige Familien. Ein großer Dank allen Spendern!



1. Vorsitzende:
Anita Schmitz
Dagobertstraße 6
55116 Mainz
Tel.: 06131-6108398

2. Vorsitzende:
Ulrike Biglari
Bäckergasse 2
55270 Sörrenloch
Tel.: 06136-7011

Kassiererin:
Heike Broschatis
Breite Straße 5
55124 Mainz
Tel.: 06131-8807919

Bankverbindung:
Volksbank Mainz eG
Kontonr.: 749 620 019
BLZ 551 900 00
IBAN: DE20 5519
0000 0749 6200 19
BIC: MVBMDE55



Helfende Hände für Nepal e.V.

Mainz

Ziegen für Mütter

Dieses Projekt begann 2009 in Deupur nahe Nagarkot. Hier werden bedürftigen Müttern weibliche Ziegen als Grundstock für eine kleine Ziegenzucht übergeben. Die gespendeten Ziegen dürfen nicht verkauft oder geschlachtet werden, sondern sollen die Basis für eine Einkommensquelle sein. Das Projekt ist sehr erfolgreich, denn Ziegen sind einfach zu halten und suchen sich ihr Futter selbst. Ziegenfleisch ist das beliebteste und teuerste Fleisch in Nepal, eine ausgewachsene Ziege bringt 120 bis 150 Euro, ein stattlicher Betrag, wenn man bedenkt, dass ein Lehrer etwa 150 Euro im Monat verdient.

In der Hügellandschaft rund um das Kathmandu-Tal gibt es zahlreiche kleine Siedlungen und Dörfer, wo die Menschen ein wenig Landwirtschaft betreiben und wo auch Ziegen gehalten werden können. Dort kamen letztes Jahr insgesamt 75 Mütter in den Genuss je einer Ziege.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender im Namen der 75 Frauen mit ihren Familien!



Solar-Tukis für Familien

Die immer noch vorkommenden Stromsperrungen in Nepal führen dazu, dass die Menschen sich oft mit Kerzenlicht oder selbstgebastelten Kerosinlampen helfen müssen. Beides verursacht Kosten und ist feuergefährlich, insbesondere die Kerosinlampen. Sie entstehen, indem Kerosin in ein Marmeladenglas gefüllt, der Deckel mit einem Loch versehen wird und ein Stück Seil als Docht fungiert. Das ist nicht nur höchst feuergefährlich, sondern auch sehr gesundheitsschädlich durch den schwarzen Ruß, der dabei entsteht. Selbst in der Zeit, in der Strom zur Verfügung steht, haben nicht alle Hütten Elektrizität zur Verfügung. Viele Dörfer sind komplett von der Stromversorgung ausgeschlossen. Oft sind die Hütten so „baufällig“, dass nirgendwo ein Stromzähler angebracht werden kann; in diesem Fall zapfen die Menschen häufig illegal die Stromleitung an und betreiben ein paar schummrige Glühbirnen. Die ganze Familie leidet unter dieser Situation, besonders aber die Schulkinder, die Licht beim Erledigen ihrer Schularbeiten brauchen.

1. Vorsitzende:
Anita Schmitz
Dagobertstraße 6
55116 Mainz
Tel.: 06131-6108398

2. Vorsitzende:
Ulrike Biglari
Bäckergasse 2
55270 Sörrenloch
Tel.: 06136-7011

Kassiererin:
Heike Broschatis
Breite Straße 5
55124 Mainz
Tel.: 06131-8807919

Bankverbindung:
Volksbank Mainz eG
Kontonr.: 749 620 019
BLZ 551 900 00
IBAN: DE20 5519
0000 0749 6200 19
BIC: MVBMDE55



Helfende Hände für Nepal e.V.

Mainz

So geben wir immer wieder Solar-Tukis an Familien; das sind kleine Solar-Panel mit je drei mobilen, sehr hellen Solar-Leuchten. Jede von ihnen liefert nach dem Aufladevorgang 5 bis 6 Stunden helles Licht. Sie leisten gute Dienste: den Kindern bei den Schularbeiten, den Frauen bei der Arbeit in Haus und Stall und der ganzen Familie, wenn z. B. jemand nachts „mal in den Busch muss“, denn Toiletten gibt es in den Hütten nicht.

Oft spenden wir Solar-Lampen bewusst an benachteiligte Bevölkerungsgruppen wie Witwen oder „Unberührbare“, Angehörige der untersten Kaste, die normalerweise gemieden werden und die vorwiegend als Schneider, Schmiede oder Schuhmacher tätig sind. Auch in diesem Jahr übergaben wir 33 Solar-Tukis an Bedürftige. Dankeschön an alle Spender!



Trinkwasser für Dörfer

Es gibt in Nepal nicht überall eine öffentliche Trinkwasserversorgung, so dass die meisten Haushalte selbst zusehen müssen, woher sie Trinkwasser bekommen. Entweder haben sie Zugang zu einer Quelle oder zu einem Brunnen, wo das Wasser aus großer Tiefe geschöpft und dann oft auf langen Wegen nach Hause getragen werden muss. Das Besorgen von Trinkwasser für die Familie und auch das Vieh ist traditionell Arbeit der Frauen. Seit Jahren spenden wir Trinkwassertanks für Dörfer, um entweder Quellwasser oder aus Ziehbrunnen gepumptes Wasser aufzufangen und so die Trinkwasserquellen näher zu den Dörfern zu bringen. Das dient der Gesundheit und ebenso der Entlastung der Frauen. Auch in diesem Jahr haben wir wieder Trinkwassertanks, die teils direkt dafür gespendet wurden, an einige Dörfer verteilt. Darunter sind zwei 5000-Liter-Tanks und weitere dreizehn 1000-Liter-Tanks gingen an Siedlungen, die unter Trinkwasserknappheit litten. Herzlichen Dank allen Spendern!

Ein besonderes Projekt dieses Jahres hatte einen sehr traurigen Anlass. Unser langjähriges Mitglied Gabi Leisen verstarb allzu früh, die Familie verzichtete auf Blumenschmuck anlässlich der Beerdigung und bat statt dessen um Spenden zugunsten unseres Vereins. So konnten wir zwei Dörfer mit Tanks und drei arme staatliche Schulen mit Trinkwassertanks aus Edelstahl mit kompletten Filteranlagen ausstatten. Ganz herzlichen Dank an die Familie - auch im Namen der insgesamt 1800 Schulkinder und 25 Dorfbewohner, die nun über sauberes Trinkwasser verfügen und nicht mehr an Magen-Darm-Problemen leiden müssen.

1. Vorsitzende:
Anita Schmitz
Dagobertstraße 6
55116 Mainz
Tel.: 06131-6108398

2. Vorsitzende:
Ulrike Biglari
Bäckergasse 2
55270 Sörrenloch
Tel.: 06136-7011

Kassiererin:
Heike Broschatis
Breite Straße 5
55124 Mainz
Tel.: 06131-8807919

Bankverbindung:
Volksbank Mainz eG
Kontonr.: 749 620 019
BLZ 551 900 00
IBAN: DE20 5519
0000 0749 6200 19
BIC: MVBMDE55



Helfende Hände für Nepal e.V.

Mainz



Patenschaftsprojekt

Im ersten Jahr der Pandemie waren die Schulen weitgehend geschlossen, deshalb warteten wir die Wiederöffnung in 2021 ab, bevor wir die Schulgelder an die Familien auszahlten. Später, im neuen Schuljahr 2021, wurden dann die Schulgebühren wieder fällig, die wir auch zeitnah an die Patenfamilien weitergaben. Viele Paten nutzten die Gelegenheit, um ihre Patenfamilien zusätzlich zu unterstützen.

Die Patenkinder mit ihren Familien senden ihren Paten ihr herzliches Dankeschön für die große Hilfe, die ihnen durch sie zuteil wird!



1. Vorsitzende:
Anita Schmitz
Dagobertstraße 6
55116 Mainz
Tel.: 06131-6108398

2. Vorsitzende:
Ulrike Biglari
Bäckergasse 2
55270 Sörrenloch
Tel.: 06136-7011

Kassiererin:
Heike Broschatis
Breite Straße 5
55124 Mainz
Tel.: 06131-8807919

Bankverbindung:
Volksbank Mainz eG
Kontonr.: 749 620 019
BLZ 551 900 00
IBAN: DE20 5519
0000 0749 6200 19
BIC: MVBMD55



Helfende Hände für Nepal e.V.

Mainz

Einzelfallhilfe für Menschen in Notsituationen

Suresh, ein junger Mann, der einen Unterarm als Säugling durch Feuer verlor, wird von zwei unserer Mitglieder unterstützt, um eine spezielle Fortbildung zu absolvieren, die ihm zu einem Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst verhelfen soll.

Ritika, ein schwerstbehindert geborenes Mädchen, dessen Mutter bei der Geburt verstarb, wird nun von zwei Schwestern der Mutter liebevoll gepflegt. Für die beiden ist es sehr hart, die Kosten für Spezialnahrung und Windeln aufzubringen. So verwenden wir Gelder, die für solche Zwecke gespendet wurden, um die beiden Schwestern finanziell zu unterstützen.

Ram und Nishant, ein junger Mann und ein kleiner Junge, sind stark gehbehindert, leiden an verkümmerten und verhärteten Muskeln. Beide erhalten durch eines unserer Mitglieder finanzielle Hilfe zur Finanzierung von Physiotherapie und zeigen schon große Fortschritte. Ein Dank an die Spender!



Ein ganz herzliches Dankeschön allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins und allen Spendern! Sie alle haben dazu beigetragen, die Not der Menschen in Nepal zu lindern. Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen!

Und ein ebenso großer Dank geht an Semanta Pokhrel! Selbst an Corona erkrankt, stationär behandelt und glücklicherweise wieder ganz genesen, war er unermüdlich für den Verein aktiv und hat das Fortsetzen unserer Arbeit in Nepal selbst in diesen Zeiten der Pandemie ermöglicht.

Vielen Dank auch an Fabian, der unsere Website erstellte und sie seit Jahren ehrenamtlich betreut.

Zukünftig geplante Aktivitäten

Wir hoffen, dass die Pandemie in den nächsten Monaten zur Endemie wird und die Verhältnisse sich wieder normalisieren. Nach Möglichkeit werden wir alle unsere Projekte weiter betreiben und den Wiederaufbau begleiten und unterstützen.

1. Vorsitzende:
Anita Schmitz
Dagobertstraße 6
55116 Mainz
Tel.: 06131-6108398

2. Vorsitzende:
Ulrike Biglari
Bäckergasse 2
55270 Sörrenloch
Tel.: 06136-7011

Kassiererin:
Heike Broschatis
Breite Straße 5
55124 Mainz
Tel.: 06131-8807919

Bankverbindung:
Volksbank Mainz eG
Kontonr.: 749 620 019
BLZ 551 900 00
IBAN: DE20 5519
0000 0749 6200 19
BIC: MVBMDE55